

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Kameo auf der Moskowiterkassette mit dem Porträt des Tiberius, Anfang 17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 317_067</p>
---	---

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Chalcedon ist auf der sog. Moskowiterkassette gefasst und zeigt ein männliches Porträt im Profil nach rechts. Der Dargestellte trägt einen auf der linken Schulter gefibelten Mantel. Der Hals ist recht kräftig, der Kopf ist rundoval. Das Kinn ist rund, die Wange ist füllig, der Mund ist schmal. Die Nase hat einen Höcker und ist von der leicht gefurchten Stirn abgesetzt. Der Dargestellte hat lockige Haare, die über der Stirn zur Seite fallen. Er trägt einen Lorbeerkranz, dessen Schleifen in den Nacken fallen. Die gute Arbeit ist fein proportioniert und sauber herausgearbeitet. Das vorliegende Stück stammt aus einer Serie fiktiver Kaiserporträts. Die Beischrift TIB identifiziert den Dargestellten als Tiberius, auch wenn die Physiognomie nur sehr vage den bekannten Porträts entspricht. [Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Chalcedon

Maße:

(mit Fassung): H. 3,49 cm, B. 2,67 cm, T. 0,36 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1625
	wer	
	wo	Italien

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Tiberius (Kaiser) (-42-37)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Herrscherbild
- Lorbeerkranz
- Porträt
- Schmuck